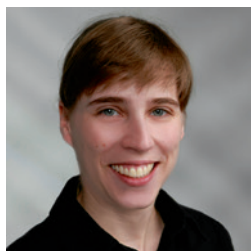


WIR HABEN GROßES VOR

DIE KANTOREI LÄDT EIN: WEIHNACHTSORATORIUM ALS
GENERATIONEN-SINGPROJEKT MIT KINDERN UND ERWACHSENEN

TEXT: KANTORIN DENISE SEIDEL
FOTOS: FOTOSTUDIO SCHNITZLER



Kantorin
Denise Seidel

Es ist eines der bekanntesten und am meisten aufgeführten Werke der klassischen Musik:

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Zu dieser Jahreszeit mag es einem noch weit weg erscheinen – uns ist es vermutlich gerade mehr nach „Sommerfrische“, denn nach weihnachtlichem Festglanz – aber große Vorhaben brauchen Vorbereitung und werfen ihre Schatten frühzeitig voraus.

Mit Pauken und Trompeten, mal vollem Klang und mal leisen Tönen werden wir die Kantaten I-III aus diesem Werk singen. Mit dabei sind die Ev. Kantorei Hürth, Kinder- und Jugendchöre, ein Orchester und Solisten. Es ist ein tolles Erlebnis in netter Gemeinschaft zu musizieren und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Wenn Sie und/oder Ihr Kind Lust haben am 3. Advent, 17. Dezember 2023 um 17:00 Uhr Teil dieses besonderen Projektes mit der Kantorei zu werden, scannen Sie für weitere Informationen doch gleich mal den QR-Code, schauen auf unserer Homepage vorbei oder nehmen unter den untenstehenden Daten Kontakt mit mir auf.



Werde ProjektsängerIn in der Kantorei oder im Kinder-Projektchor

Wer ist dabei?!

Wir möchten den neu strukturierten Gottesdienstplan am 13. August um 9:45 Uhr in der Friedenskirche in Efferen gleich mit einer musikalischen Besonderheit beginnen:

Einem gesungenen Morgengottesdienst.

In Anlehnung an das morgendliche Stundengebet, Laudes oder auch Mette genannt, werden wir – unterstützt von unserer Kantorei – neben der bekannten Liturgie und den Gemeindeliedern weite Teile des Gottesdienstes singen. So zum Beispiel den Psalm in Form einer Psalmodie (einem Wechselgesang von Leitvers und Psalmton) und das Vaterunser.

In der katholischen und anglikanischen Kirche ist diese Tradition noch lebendig. Uns ist sie heute eher wenig oder gar nicht vertraut, obwohl auch in unserem Gesangbuch Psalmmodien/Psalmen zum Singen notiert sind. Schauen Sie mal nach unter Nummer 782 – 794. Manchen mögen sie an gregorianischen Gesang erinnern, auch wenn ihre Ursprünge noch weiter, bis in die antike jüdische Musik zurückgehen. Anders als „klassische“ Gemeindelieder legt die Psalmodie den Schwerpunkt auf Textrezitation und Sprachmelodie, weniger auf Melodieausschmückung.

Lassen Sie uns gemeinsam diese stimmungsvolle Gottesdienstform ausprobieren und kennenlernen.

